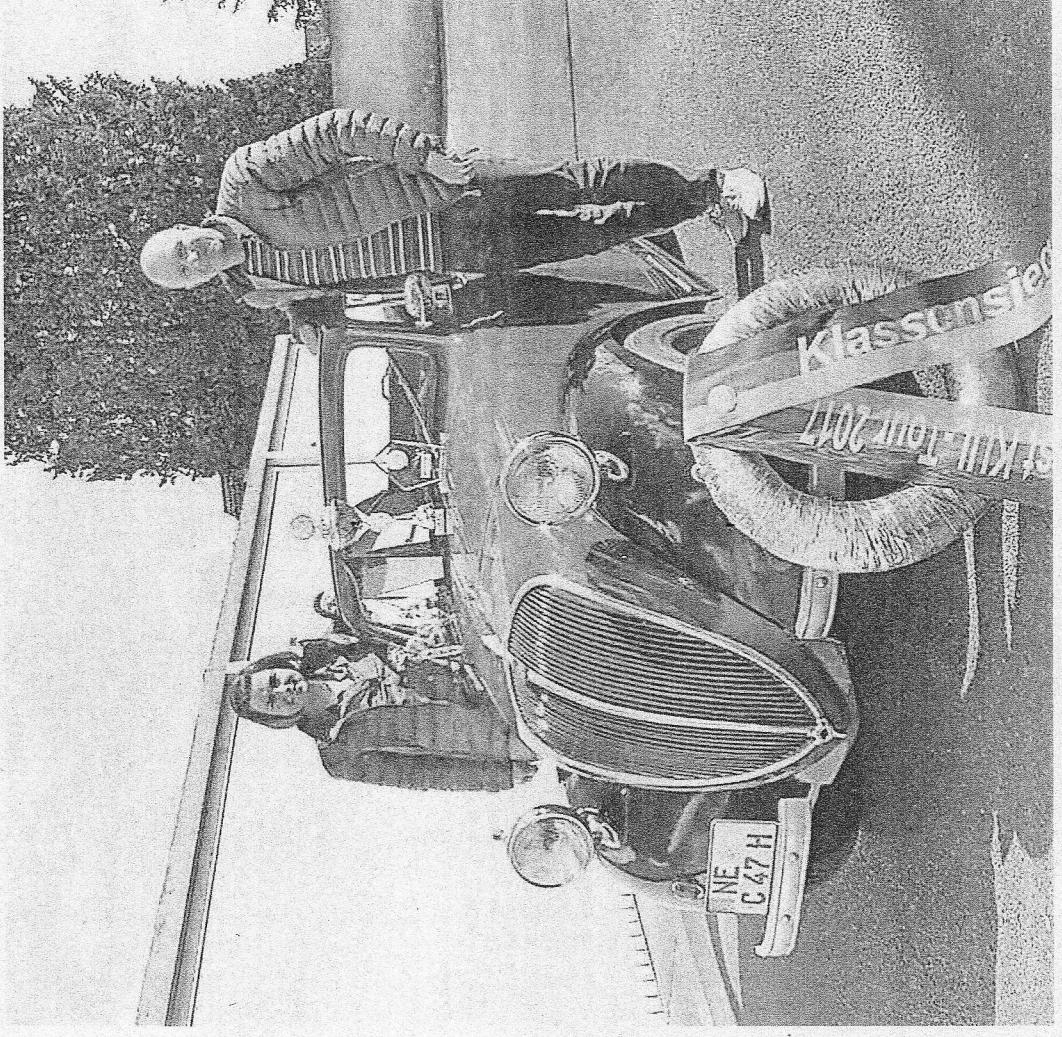


Ehepaar fährt altes Schätzchen zum Sieg

Manuela Schoob und ihr Mann Lars sind leidenschaftliche Oldtimer-Fans. In diesem Jahr gingen sie mit dem Simca 5 von Manuela's Chef zum ersten Mal gemeinsam bei der Kul-Tour an den Start - und holten den Gesamtsieg.

VON ROLF HOPPE



KAARST Eigentlich versäumt Lars Schoob kein Spiel seines Lieblingsvereins 1. FC Köln. Doch wenn es um Oldtimer geht, machen ihm schöne alte Autos diese Liebe streitig. Und so haben Lars und Manuela Schoob regelmäßig am Straßennrand gestanden, wenn im Rahmen der Oldtimerrallye Kul-Tour des Neusser Motor Sport Clubs schwunke Ford Mustangs, alte BMWs und Porsche bewundert werden konnten. In diesem Jahr waren beide als Teilnehmer dabei - und wurden mit einem Simca 5 aus dem Jahr 1939 sogar überraschende Gesamtsieger.

Und das kam so: Manuela Schoob ist medizinische Fachangestellte beim Neusser Arzt Dr. Werner Hettichen. Die Leidenschaft von Werner und Susanne Hettichen für Oldtimer übertrug sich auf die Mitarbeiterin. Selbst mit einem VW Käfer Baujahr 1954 bei der Kul-Tour unterwegs (und schon zwei Mal Gesamtsieger), haben sie auch einen Simca 5 in der Garage stehen. Und da es nicht schaden kann, wenn diese alten Schätzchen bewegt werden, stellten sie Manuela Schoob im vergangenen Jahr den kleinen Flitzer zur Verfügung. Sie belegte mit Nicole Schubert den ersten Platz in der Klasse, gewann auch die Damenwertung.

In diesem Jahr brauchte Manuela Schoob ihren Mann gar nicht erst zu überreden, das erneute Angebot zur Teilnahme an der Kul-Tour 2017 anzunehmen. Denn Lars Schoob ist schon seit Elternzeit Autofan; fuhr Kart und besuchte Autorennen. Als Team gingen sie mit dem Simca 5 an den Start. Mit einem fahrbaren Untersatz, der bei einem Hubraum von

Nächste Kul-Tour rollt am 8. September 2018

Tour Der Neusser Motor Sport Club organisiert seit 16 Jahren im September die Classic Tour durch den Rhein-Kreis für historische Fahrzeug, die mindestens 30 Jahre alt sind und für Youngtimer zwischen 20 und 29 Jahren. Die Tour führt zu historischen, kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten und die Stadtzentren.

Termin Die nächste Kul-Tour findet am 8. September 2018 statt.

Zwischengas gegeben werden.“ Und für Co-Pilotin Manuela gab es eine weitere Schwierigkeit: Bei der Kul-Tour wird nach Kilometerangaben und Zeichen gefahren. Da der Kilometerzähler keine Zahlen hinter dem Komma anzeigen, musste sie die Entfernung mehr schätzen. Aber Ehemann Lars war die große Hilfe. Der 46-Jährige hat ein Faible für Zahlen und auch beruflich damit zu tun. Und wie kam es bei einer Konkurrenz von rund 80 Oldtimern mit bis 600 PS zum Klassen- und Gesamtsieg? „Bei der Kul-Tour haben alle eine Chance. Wir sind ganz relaxed an den Start gegangen, haben uns wenig verfahren und bei den Sonderprüfungen gut abgeschnitten“, so Manuela Schoob. „Auch beim Slalom, wo das kleine Wägelchen bis an die Grenzen ging. Aber wir gehörten zu den Besseren. Ich bin stolz auf mich“, so Ehemann Lars. Dass sie auch den Concourse d'Elegance gewannen, wurde abends gebührend gefeiert.

Mit dem Simca 5 ihres Chefs siegte Manuela Schoob bei der Kul-Tour. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von Ehemann Lars.

FOTO: ROLF HOPPE

Im Volksmund hieß die Coupéform des kleinen Wägelchens „Topolino“. Vor dem Start wurde erst mal das Fahren mit dem Oldie geübt. Lars Schoob: „Das war schon gewöhnungsbedürftig. Denn nur dritter und vierter Gang sind synchronisiert. Da musste wie früher wieder

an den Gangschaltung drücken.“ Am Ende der Kul-Tour stand der Sieg fest. „Wir waren sehr glücklich. Es war ein toller Tag“, sagt Manuela Schoob. „Wir sind sehr zufrieden.“

Im nächsten Jahr geht es wieder auf die Kul-Tour. „Wir sind schon gespannt, was wir dann wieder erleben werden“, sagt Lars Schoob. „Wir sind sicher, dass es wieder eine tolle Kul-Tour wird.“

Der Preis lag bei 1925 Reichsmark. Außerdem gab es eine Auszeichnung für den besten Oldtimer. „Wir haben einen Preis gewonnen, aber wir waren nicht der Beste“, sagt Lars Schoob. „Wir waren aber sehr zufrieden.“